

No-COVID-Gruppe legt Teststrategie vor: Tests können und müssen Öffnungen absichern

Berlin, 2. März 2021 - Die No-COVID-Strateg*innen haben ein Papier veröffentlicht, das neue Testkonzepte fordert. Proaktives, zielgerichtetes und ausgiebiges Testen sei demnach die Chance, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, nämlich die Pandemie zu bekämpfen *und* essenzielle Bereiche wie beispielsweise Schulen und Kitas öffnen zu können. In der neuen Toolbox erläutern die Wissenschaftler*innen die Hauptziele des Testens: Fallzahlen senken, Wiederanstiege an Neuinfektionen verhindern, Ausbrüche frühzeitig entdecken und kontrollieren. Sie beschreiben detailliert, wie diese Ziele je nach epidemiologischer Lage und Einsatzbereich erreicht werden können. Dafür werden verschiedene Testarten wie Antigen-Schnelltests, PCR-Pooltests und Abwasserscreening allein oder kombiniert verwendet.

Tests können und müssen Öffnungen absichern

Derzeit lassen einige Bundesländer erste Öffnungen zu, während sich zugleich infektiösere SARS-CoV-2 Mutanten ausbreiten und die Inzidenzwerte wieder steigen. Die Ausweitung des Testens soll helfen, das Infektionsgeschehen in dieser Situation zu kontrollieren. Dies geschieht, indem Infektionen durch proaktives Testen frühzeitig erkannt werden und sich infizierte Personen selbst isolieren, bevor sie die Infektion weitergeben können. Eine effiziente und ressourcenschonende Testmethode stellt dabei die Fokussierung auf Hauptkontaktnetzwerke wie Bildungseinrichtungen und Arbeitsstätten dar. Neben den bereits etablierten PCR-Tests sind Selbsttests – Antigen-Schnelltests, die zuhause, in Betrieben oder in Bildungseinrichtungen durchgeführt werden – eine effektive Möglichkeit, die vermehrt und niedrigschwellig eingesetzt werden sollte. Die Wissenschaftler*innen gehen davon aus, dass viele Bürger*innen motiviert seien, Selbsttests zum Teil ihrer Alltagsroutine werden zu lassen. Schließlich böten solche Heimtests die Möglichkeit, aktiv etwas gegen die Ausbreitung des Virus zu tun und zugleich wieder mehr Freiheiten zuzulassen.

Investitionen in Tests lohnen sich

Breites Testen soll einen wichtigen Beitrag leisten, weitere Lockdowns, massenhafte Quarantänen sowie Betriebs- und Schulschließungen zu verhindern. Angesichts der

immensen Kosten, die durch Lockdowns entstehen, lohnen sich Investitionen in Tests in fast jeder Größenordnung.

*#NoCovid besteht aus 14 aus Eigeninitiative engagierten interdisziplinären Experten*innen, Wissenschaftlern*innen und Unterstützer*innen aus diversen Sektoren, die sich für ein effizienteres, regional differenziertes Pandemie-Management einsetzen.*

Die Publikationen der Gruppe sind hier zu finden: <https://nocovid-europe.eu/>